

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2

Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Betriebslagebericht

Vorbemerkung

Zur Meldung der täglichen Abweichungen bei den Qualitätsstandards

- Pünktlichkeit
- Zugausfall
- Zugbildung
- Busnot-/Schienenersatzverkehr

dienen die Betriebslageberichte. Zu deren Dokumentation und im Rahmen der monatlichen Statusberichte werden dem Auftragnehmer Datenformate (s. u.) vorgegeben. Damit wird die problemlose Verarbeitung der Daten mit den bei den Auftraggebern vorhandenen Datenbanksystemen sichergestellt.

Aufbauend auf diesen Datenformaten wird dem Auftragnehmer eine Musterdatei auf Basis MS Excel zur Verfügung gestellt (Anhang 3 zu Anlage A.03). Diese enthält die Tabellenblätter

- Verspätungen,
- Zugausfälle+SEV,
- Zugbildung.

In den Kopfzeilen der Tabellen sind Kommentare mit Hinweisen zum Ausfüllen der Spalten hinterlegt. Für jedes Ereignis ist ein separater Datensatz (neue Zeile) anzulegen. Die Namen der Tabellenblätter sind nicht zu ändern. Eine andere Zeilen- und Spaltenformatierung ist nicht möglich, da die Daten in eine Datenbank automatisiert eingelesen werden.

Lieferung

a) Täglicher Betriebslagebericht gemäß Anlage A.3, Kapitel 2.1 lit. b):

Für jeden Monat wird eine neue Datei angelegt. Die Monatsdatei ist wie folgt zu benennen: JJJJ_MM_Betriebslagebericht_EVU_VV (Beispiel: „2025_12_Betriebslagebericht_EVU_ENNO2“). Die Datei wird täglich fortgeschrieben, so dass monatlich nur eine Datei zu archivieren ist. Die Tabellenblätter "Verspätungen", "Zugausfälle", "Zugbildung" sind täglich fortlaufend auszufüllen und am nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag) bis 14 Uhr per Email an die folgenden Adressen der Auftraggeber zu senden:

betriebslageberichte-ENNO@regionalverband-braunschweig.de

betriebsberichte@LNVG.de

betriebsberichte@region-hannover.de

Wenn keine Ereignisse aufgetreten sind, brauchen keine Eintragungen vorgenommen werden. Ein Versand an die Auftraggeber ist dennoch aus Nachweisgründen notwendig.

b) Monatlicher Statusbericht gemäß Anlage A.3, Kapitel 2.1 lit. c):

Mit der Lieferung des Statusberichts ist eine Datei mit den Werten des entsprechenden Monats zu übermitteln. Die Daten sind vorab vom EVU zu prüfen und bilden die Basis für die Abrechnung von Zugausfällen sowie abweichender Zugbildung oder von Abzügen wegen Verspätungen.

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2

Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Datenformat Verspätungen

Für jeden Zug ist für den Start- und Zielbahnhof sowie bei Halt an einer vertraglich vereinbarten Messstelle ein Datensatz zu liefern. Dies gilt auch für pünktliche Züge.

Im Folgenden werden die zeilenweise darzustellenden Datensätze beschrieben:

Spalte	Feld	Gültigkeitsregel	Beispiel	Anmerkungen
1	Datum	Datum im Gültigkeitszeitraum	04.01.2026	1.
2	Zugnr.	Ganzzahl	83534	2.
3	Linie	ID (Text) aus Strecke	RE_30	3.
4	Messstelle	ID (Text) aus Stationen	HWOB	4.
5	Sollankunft			
6	Sollabfahrt			
7	an	Ganzzahl	5	5.
8	ab	Ganzzahl	9	5.
9	Ursache	ID (Ganzzahl) aus Ursache	91	6.
10	Bemerkung	Text	xxx	7.

Anmerkungen:

- zu 1. **Datum** ist das Datum des planmäßigen Betriebstages. Eingetragen wird das Datum, an dem der Zug die Messstelle **laut Fahrplan** passiert.
- zu 2. Zugnummer entspricht der offiziell in den Fahrplanmedien veröffentlichten Zugnummer.
- zu 3. Linie repräsentiert den Bezug zur Infrastruktur und zu den Entfernungstabellen. Analog Anlage A.2.
- zu 4. Die Messstellen sind im Verkehrsvertrag definiert.
- zu 5. An und Ab entspricht den Abweichungen vom Sollfahrplan (planmäßige Ankunft bzw. Abfahrt) in Minuten.
- zu 6. Mit Ursache wird der Grund der Verspätung auf Basis einer Codierungsliste benannt. Dieses Feld ist nur auszufüllen bei Verspätungen größer drei Minuten.
- zu 7. Unter Bemerkung wird der Grund als Freitext erörtert. Dieses Feld ist nur auszufüllen bei Verspätungen größer zehn Minuten.

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2
Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Datenformat Zugausfälle+SEV

Für jede ausgefallene Fahrt ist ein Ausfall-Datensatz zu liefern.

Im Folgenden werden die zeilenweise darzustellenden Datensätze beschrieben:

Spalte	Feld	Gültigkeitsregel	Beispiel	Anmerkungen
1	Datum	Datum im Gültigkeitszeitraum	04.01.2026	1.
2	Zugnr.	Ganzzahl	83534	2.
3	Linie	ID (Text) aus Strecke	RE_30	3.
4	Ausfall von	ID (Text) aus Stationen	HWOB	4.
5	Ausfall bis	ID (Text) aus Stationen	HH	4.
6	Ursache	ID (Ganzzahl) aus Ursache	31	5.
7	Ausfallart	ID (Ganzzahl) aus Ausfallart	1	6.
8	SEV	ID (Ganzzahl) aus SEV	1	7.
9	SEV von	ID (Text) aus Stationen	HWOB	8.
10	SEV bis	ID (Text) aus Stationen	HH	8.
11	Bemerkung	(Text)	Xxx	9.

Anmerkungen:

- zu 1. **Datum** ist das Datum des fahrplanmäßigen Betriebstages. Eingetragen wird das Datum, an dem der Zug den Start-Bahnhof des Ausfalls laut Fahrplan passieren soll.
- zu 2. **Zugnr.** entspricht der offiziell in den Fahrplanmedien veröffentlichten Zugnummer.
- zu 3. Linie repräsentiert den Bezug zur Infrastruktur und zu den Entfernungstabellen. Analog Anlage A.2.
- zu 4. Die ausgefallene Fahrt, der ausgefallene Fahrtabschnitt oder der Haltausfall wird durch die Angabe des ausgefallenen Abschnitts (**Ausfall von, Ausfall bis**) definiert. Beim Ausfall einer Zugfahrt auf mehreren Teilabschnitten ist für jeden ausgefallenen Abschnitt ein neuer Datensatz anzulegen. Bei einer Verspätung > 59 Minuten wird der Abschnitt ab Überschreitung als Ausfall gemeldet.
- zu 5. Mit **Ursache** wird der Grund des Zugausfalls auf Basis einer Codierungsliste benannt.
- zu 6. In **Ausfallart** wird dokumentiert, ob es sich bei dem Zugausfall um einen geplanten oder ungeplanten (operativen) Zugausfall handelt.
- zu 7. Der Code für die Art der Ersatzmaßnahme wird in **SEV** eingetragen.
- zu 8. Erbrachter SEV wird durch die Angabe des Abschnitts mit SEV (**SEV von, SEV bis**) definiert.
- zu 9. In **Bemerkung** müssen die Gründe des Zugausfalls (z. B. "Stellwerkstörung in XXX") näher ausgeführt werden.

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2

Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Datenformat Zugbildung

Für jede Zugfahrt, deren Zugbildung von der vertraglich vereinbarten Zugbildung abweicht, ist mindestens ein Datensatz zu liefern.

Im Folgenden werden die zeilenweise darzustellenden Datensätze beschrieben:

Spalte	Feld	Gültigkeitsregel	Beispiel	Anmerkungen
1	Datum	Datum im Gültigkeitszeitraum	04.01.2026	1.
2	Zugnr.	Ganzzahl	83534	2.
3	Linie	ID (Text) aus Strecke	RE_30	3.
4	Diff. Von	ID (Text) aus Stationen	HWOB	4.
5	Diff. bis	ID (Text) aus Stationen	HH	4.
6	Fzgtyp.	ID (Text) aus Fzgtyp.	ET	5.
7	SOLL	ID (Text) aus Stationen	2	6.
8	IST	ID (Text) aus Stationen	1	7.
9	Ursache	ID (Ganzzahl) aus Ursache	31	8.
10	Bemerkung	(Text)	Xxx	9.

Anmerkungen:

- zu 1. **Datum** ist in der Regel das Datum des planmäßigen Betriebstags.
- zu 2. **Zugnr.** entspricht der offiziell in den Fahrplanmedien veröffentlichten Zugnummer.
- zu 3. Linie repräsentiert den Bezug zur Infrastruktur und zu den Entfernungstabellen. Analog Anlage A.2.
- zu 4. Der von der veränderten Zugbildung betroffene Fahrabschnitt wird durch die Angabe des Abschnitts (**Diff. von, Diff. bis**) definiert. Bei veränderter Zugbildung auf mehreren Teilabschnitten ist für jeden Abschnitt ein neuer Datensatz anzulegen.
- zu 5. Bei **Fzgtyp.** wird die eingesetzte Fahrzeugart ausgewählt. Die möglichen Fahrzeugarten entsprechend des Verkehrsvertrages sind im Tabellenblatt Stammdaten hinterlegt.
- zu 6. In **SOLL** wird die planmäßige Konfiguration gemäß Anlage 2 VV definiert. Abhängig vom Verkehrsvertrag sind hier die Anzahl der vertraglich vorgesehenen Fahrzeuge einzutragen.
- zu 7. In **IST** wird die tatsächliche Konfiguration definiert. Abhängig vom Verkehrsvertrag sind hier die Anzahl der tatsächlich eingesetzten Fahrzeuge einzutragen.
- zu 8. Mit **Ursache** wird der Grund der abweichenden Zugbildung auf Basis einer Codierungsliste benannt.
- zu 9. In **Bemerkung** müssen die Gründe der abweichenden Zugbildung (z. B. "Kupplungsproblem wegen Frost") näher ausgeführt werden.

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2
Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Codierungsliste:

Verantwortlichkeit	Ursachengruppe	Code	Beschreibung	
Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU)	verkehrliche Durchführung	50	Haltezeitüberschreitung	
		51	Antrag EVU	
		54	verkehrliche Zugvorbereitung (z.B. Stärken und Schwächen)	
		550	Fehlender Triebfahrzeugführer	
		560	Streik EVU	
		57	keine Meldung durch EVU	
		58	verkehrliches Personal EVU	
		59	sonstige verkehrliche Gründe EVU	
		590	verfrühte Abfahrt	
	Fahrzeuge	60	Umlaufeinsatzplanung	
		61	Zugbildung durch EVU	
		62	Reisezugwagen	
		64	Triebfahrzeuge	
		641	Störungen Triebfahrzeuge Werkstatt	
		642	Triebfahrzeuge Betrieb	
		68	Technisches Personal EVU	
		69	Sonstiges Fahrzeuge EVU	
		EVU auf Nachbarnetz	70	nächstes EVU
			71	vorheriges EVU
Betreiber der Schienenwege	Betriebsplanung/ Betriebsführung	10	Fahrplanerstellung (Vertrieb)	
		12	Fehldisposition	
		13	Vorbereitung (Betrieb)	
		14	Anfangsverspätung bei Zügen des Netzes	
		18	Betriebliches Personal Netz	
		19	Sonstiges Betrieb Netz	
	Infrastruktur/ Technik	20	Oberleitungsanlagen	
		21	Telekommunikationsanlagen	
		22	Bauwerke	
		23	Fahrbahn	
		24	Bahnübergangssicherungsanlagen	
		25	Anlagen Leit- und Sicherheitstechnik	
	27	Netzfahrzeuge		
	28	Technisches Personal Netz		
	29	Sonstiges Technik Netz		
Bauliche Gründe	30	Mängellangsamfahrstelle		
	31	Bauarbeiten		

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2

Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

		32	Unregelmäßigkeiten bei Bauarbeiten
	andere Infrastruktur	40	nächster EIU
		46	Anlagen DB Energie
		47	Anlagen Station & Service
		48	Personal S&S und DB Energie
		49	Sonstiges DB S&S und DB Energie
Externe Einflüssen		80	externe Einflüsse nächstes EIU
		810	Streik Dritte
		82	Witterung
		83	Schmierfilm
		84	Behörden
		85	Fremdeinwirkung
		999	außergewöhnliche Naturkatastrophen (Unwetter, Erdbeben, Überschwemmungen), Geiselnahmen, Krieg, Unruhe, Bürgerkrieg, Terrorismus, Sabotage
		1000	Mehrfachtraktionskontingent
Sekundäre Ursachen		90	Gefährliche Ereignisse
		91	Zugfolge (betroffener Zug war Plan)
		92	Zugfolge (betroffener Zug war verspätet)
		93	Wende
		94	Anschluss
		95	Flügeln

Bei Anwendung der Schlüsselnummern 810 oder 999 (gem. Anlage A.0, § 9 Abs. 5) sind nähere Angaben zu bestreiktem Unternehmen bzw. zu Art und Bezeichnung des Ereignisses in das Feld „Bemerkung“ einzutragen.

SPNV-Dienstleistungen Elektro-Netz Niedersachsen-Ost 2

Teil III, Anlage A.03, Anhang 2 Anforderungen an das Berichtswesen

Statusbericht

Vorbemerkung

Zur monatlichen Meldung der Abweichungen bei den Qualitätsstandards

- Zugausfälle+SEV
- Zugbildung
- Zugbegleitpersonal
- Sicherheitspersonal
- Pünktlichkeit
- Fahrzeugaußenreinigung
- Graffitientfernung
- Eigenpersonalquote
- WLAN-Ausfälle
- GVH-Erstattungen Pünktlichkeitsgarantie

im Rahmen der Statusberichte werden dem Auftragnehmer Datenformate (s. u.) vorgegeben (siehe Anhang 3 und Anhang 4). Gleiches gilt für die monatlichen Meldungen der Abweichungen bei den vertrieblichen Qualitätsstandards, diese Datenformate sind in Anlage A.9, Anhang 4 beschrieben. Damit wird die problemlose Verarbeitung der Daten mit den bei den Auftraggebern vorhandenen Datenbanksystemen sichergestellt.

Der Statusbericht für den zurückliegenden Monat wird den Auftraggebern spätestens 30 Tage nach Monatsende per E-Mail übermittelt. Die E-Mail ist an folgende E-Mail-Adressen der Auftraggeber zu senden:

betriebslageberichte-eno@regionalverband-braunschweig.de

betriebsberichte@LNVG.de

betriebsberichte@region-hannover.de

Im Anschreiben der E-Mail sind alle oben aufgeführten Qualitätsstandards aufzulisten. Für den Berichtsmonat sind an dieser Stelle alle relevanten Vorkommnisse aufzuführen. Andernfalls ist dies mit der Eintragung „Keine besonderen Vorkommnisse“ zu kennzeichnen.

Der Auftragnehmer gibt auf Anforderung ferner Auskunft über das im Vormonat verbrauchte Datenvolumen der Zug-Land-Schnittstelle des WLAN-Systems bzw. die Abriegelung dieser nach Erreichen des vereinbarten Datenvolumens. Auf Anforderung der Auftraggeber liefert der Auftragnehmer ferner Datenverbrauchsauswertungen je Zug.

Der monatliche Statusbericht umfasst für den Berichtsmonat den vollständigen und ggf. durch den Auftragnehmer korrigierten Betriebslagebericht (siehe Kapitel Betriebslagebericht und Anhang 3 der Anlage A.03). Weiter ist der Statusbericht mit den für den Berichtsmonat und zurückliegende Monate des Berichtsjahres ausgefüllten Werten an die E-Mail anzuhängen.

Darüberhinausgehende Berichtspflichten sind in den jeweiligen Dokumenten des Verkehrsvertrages geregelt.